

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 142

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 185. [Digitalisat]

185

Csc.142

Tafel 63

Inhalt (141 Bll., quart): Beda, Expositio in Evangelium secundum Marcum.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 3.Viertel 12.Jhdt.

Die Notiz auf Fol.141 (" Excerpta ex explanatione Bede super Marcum de ewangeliis tantum que in ordine Cysterkiensi secundum ewangelistam per circulum anni leguntur ") beweist die Bestimmung der Handschrift für ein Zisterzienserkloster.

Die beiden einfachen Federzeichnungsinitialen lassen sich nicht eindeutig mit einer anderen Heiligenkreuzer Handschrift in Verbindung bringen, doch zeigen sich - soweit dies aus dem bescheidenen Dekor geschlossen werden kann - Ähnlichkeiten mit den Initialen von Csc.52 (fol.2 v) oder mit den Initialen aus dem Umkreis des Csc.10(1).

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " B.V.Maria ad s.+ Ordinis Cisterkiensis Catalogo inscriptus N.j " (Fol.2).

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: Die Spiralranken, die den Buchstaben der beiden I-Initialen durchflechten enden in dreiteiligen Blättern, Knospen und umgeschlagenen Blättern, die jedoch meist stark verflacht sind.

Initialen auf Foll. 1 v(I) und 4 (I).

Literatur: Gsell S.157

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 142

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=30308

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)